

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

30. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 29. Juli 1852.

---

## Inhalt.

Das Passauer Posthaus. — Predigtanzeige. — 50 Be-  
kanntmachungen.

---

### Das Posthaus zu Passau.

(Eingefandt.)

Unter den geschichtlich merkwürdigen Gebäuden der alten Bischofsstadt Passau steht das Postgebäude obenan. Es ist dasselbe, in welchem der Passauer Vertrag, dessen dritte Säcularfeier wir in diesen Tagen begehen, zwischen Kaiser Carl V. (oder vielmehr dessen Bruder Ferdinand) und dem Kurfürsten Moriz von Sachsen abgeschlossen wurde, und eine Inschrift über dem Thore des Posthofs erinnert an diese hochwichtige Begebenheit mit folgenden Worten:

„Diese Inschrift sei Jedem, der sie liest, ehrwürdig. Denn hier wurde von den ersten Fürsten Deutschlands und ihren Abgeordneten der Passauer Vertrag vom 22. Mai bis 7. (2.) August 1552 behandelt und geschlossen, der die Fackel des damals wüthenden Religionskrieges erstickte und den ersten Grundstein zur christlichen Religionsduldung legte. Diesem wichtigen und würdigen Andenken widmet diesen Stein Graf Joseph Stahrenberg, Domherr zu Salzburg und Passau, Inhaber dieses Canonialhofes, 1790.“

F. K.

---

 Chronik der Stadt Halle.
 

---

Am 8. Sonntage n. Trinit. (1. Aug.) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Hülfsprediger Puppendorf. Um 2 Uhr Hr. Candidat Hoppe.

Montag um 8 Uhr Hr. Hülfspred. Puppendorf.  
Vor der Pred. Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberdiac. Pastor Lauer. Um 2 Uhr Hr. Cand. Junker.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Bracker. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Nach beendigtem Vormittagsgottesdienste allgemeine Beichte und Communion Hr. Oberpred. Bracker.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Dompred. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Herr Superint. Dr. Riendker.

Sonnabend den 31. Juli um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Vorbereitung Hr. Superint. Neuenhaus.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahrendts.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.  
Abendstunde Derselbe.

---

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von G. Lauer.

---

 Bekanntmachungen.
 

---

In hiesiger Königl. Strafanstalt werden wieder Federn gerissen.

Der Director der Königl. Strafanstalt  
v. Kohr.

---

Donnerstag den 29. Juli  
keine Sitzung des Gewerberaths.

In Folge der Bekanntmachung der Königl. Regierung zu Merseburg vom 5. Juni d. J. (Amtsbl. S. 211) machen wir im Auftrage der gedachten Behörde bekannt, daß in Halle unter dem Voritze des Stadtraths Kirchner Kreis-Prüfungs-Commissionen für folgende Handwerke bestehen: die Schuhmacher, die Schneider, die Tischler, die Stellmacher, die Schmiede, die Sellar, die Sattler, Riemer, Täschner und Tapezierer, die Maler und Lackirer, die Handschuhmacher, Beutler und Kürschner, die Korbmacher, die Klempner, die Schlosser, Sporer, Fellenhauer und Büchsenmacher, die Weber, die Tuchmacher und Tuchbereiter, die Drechsler, die Bürstenbinder, die Hutmacher, die Knopfmacher und Posamentierer, die Glaser, die Nadler und Siebmacher, die Messerschmiede, die Gürtler, Neusilberarbeiter und Gelbgießer, die Färber, die Uhrmacher, die Zinngießer, die Gold- und Silberarbeiter, die Rammacher, die Töpfer, die Lohgerber und Weißgerber, die Zrug-, Blech- und Pfannenschmiede, die Nagelschmiede, die Böttcher, die Strumpfwirker, die Fleischer, die Bäcker, die Pfefferküchler und Conditoren, die Buchbinder, die Maurer, die Zimmerleute, die Ziegel- und Schieferdecker, die Schornsteinfeger, die Müller und zwar die letzten zugleich für Halle und den Saalkreis gemeinschaftlich.

Halle, den 26. Jull 1852.

Der Magistrat.

Da der Bote der ersten Schuhmacherbegräbnißklasse sein Amt niedergelegt und an dessen Stelle ein anderer gewählt werden muß, so laden wir die Mitglieder der oben genannten Kasse Montag den 2. August Nachmittag 4 Uhr bei Hrn. Vosse, Kühlerbrunnen, zu einer Generalversammlung ein, um daselbst eine neue Wotenwahl zu veranstalten.

Qualificirende Mitglieder, welche geneigt sind, das Amt zu übernehmen, können sich melden Schülershof Nr. 745.

Der Vorstand.

Eine Stube ist zu vermlethen Neumarkt Nr. 1228.

Holz = Verkauf in der Oberförsterei Schkeuditz.

Montag den 2. August 1852

Vormittags 10 Uhr

Kommen im Unterforste Dölauer Halde am Kuhberge folgende aufgearbeitete Holzfortimente unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen zum öffentlichen meistbietenden Verkauf,

circa:

11 Klaftern eichne Stöcke,

59 „ Kieferne dergl.

Vorstehende Hölzer werden Kauflustigen vorher auf Verlangen angewiesen durch

Herrn Förster Kaiser in Nietleben,

Herrn Forstaufscher Schuchardt in Dölan.

Schkeuditz, den 24. Juli 1852.

Der Oberförster Mechow.

Die Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia  
zu Berlin

empfehlte sich zur Annahme von Versicherungen für Mobilien und Immobilien, sowie für Getraidevorräthe in Scheunen und Schobern (Diemen), zu billigen und festen Prämien, und werden Versicherungen für Letzteres schon während der Erndte angenommen.

Das zur Ordnung der Versicherung Erforderliche besorgt sorgfältigst

der Specialagent L. Keußner in Halle,

kl. Ulrichsstraße Nr. 1017.

**Holzauktion.**

Heute Donnerstag Nachmittags 3 Uhr soll auf dem Hospitalplazze vor der Zuckersiederei altes Bauholz in einzelnen Haufen meistbietend verkauft werden.

Von jetzt ab verkaufe auch ich das Hausbackenbrod in guter Qualität à 10 Pfennige.

Halle, den 26. Juli 1852.

Bäckermstr. G. Brauer, Barfüßerstr. Nr. 119.

Um heutigen Tage eröffne ich hier gr. Ulrichsstraße Nr. 79 nahe am Markte eine Schweineschlächterei, und empfehle mich dem Wohlwollen eines hiesigen und auswärtigen Publikums unter Zusicherung einer prompten und reellen Bedienung ganz ergebenst.

Halle, den 29. Juli 1852.

Louis Schliack jun., Fleischermeister.

Geräucherten und abgekochten Schinken, feine Cervelat- und Röstwürstchen, alle Sorten frische und geräucherte Wurst, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel werden bestens empfohlen. Louis Schliack.

Auch ist in meinem Hause ein Verkaufsladen mit großem Zubehör zu vermietthen, kann auch sogleich bezogen werden. Louis Schliack jun., Fleischermeister.

Eine Aufwartung wird gesucht große Ulrichsstraße Nr. 57, 3 Treppen hoch.

Ein Bursche zum Radrehen findet dauernde Arbeit Nr. 891, gr. Klausstraße.

Ein Schmiedelehrling sucht ein Unterkommen. Zu erfragen beim Schmiedemeister Beyer.

Ein ordentliches und mit guten Attesten versehenes Mädchen, welches zugleich das Kochen gut versteht, findet zum 1. August Condition beim Professor Leo, große Ulrichsstraße Nr. 37.

Ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit wird gesucht im alten Dessauer parterre.

Es werden noch alle Arten Weißnähereien angenommen auf dem Sandberg Nr. 267.

Eine Auswahl frische Strohhüte sind wieder angekommen in der Puzhandlung bei

Nietisch, gr. Klausstraße.

Englische Stein- und Holzkohlen empfiehlt fortwährend zum billigsten Preise

J. A. Schmidt, Feilenhauermeister.

Leipziger Straße Nr. 302.

Ein Logis, Beletage, von 2 Stuben, 3 Kammern, Kochstube und Entree, Gartenpromenade, Mitgebrauch des Waschhauses und gutes Brunnenwasser auf dem Hofe ist von jetzt ab zu vermietthen und zum 1. Oktober zu beziehen Neumarkt, Breitenstraße Nr. 1208.

Auch sind daselbst 2 blühende ausgezeichnete Oeans der zu verkaufen.

Eine Stube, 2 Kammern nebst Zubehör ist zum 1. Okt. an ein Paar ruhige Leute zu vermietthen Schmeerstr. Nr. 490.  
Wittwe Schmidt.

Ein Boden ist sogleich zu vermietthen  
Leipziger Straße Nr. 254.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör ist kl. Ulrichsstraße Nr. 1000 zum 1. Okt. c. zu vermietthen.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche, viel Bodenraum und Mitgebrauch des Kellers, ist als Parterrewohnung zu Michaelis zu vermietthen in Nr. 2098, Strohhof.

Ein großer Torplatz mit Stallung, Schuppen und sonstigen Zubehörungen wird zu pachten gesucht. Das Nähere gr. Klausstraße Nr. 898.

Ein Logis ist zu vermietthen kl. Sandberg Nr. 258.

Eine Parterrewohnung von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör und 1 ausmöblirte Stube sind zu vermietthen und vom 1. Okt. zu beziehen Schülershof Nr. 751.

Kleine Ulrichsstr. Nr. 1019 sind mehrere Familienwohnungen zu 2 und 3 Stuben nebst Zubehör zu vermietthen.

Der Laden nebst Wohnung, welchen ich jetzt inne habe, ist zu Michaelis d. J. zu vermietthen.

L. Richter, gr. Ulrichsstraße Nr. 6.

Glauchau, Mittelwache Nr. 1753 ist ein geräumiges Logis, aus Stube und Kammer nebst Zubehör bestehend, an ordentliche Leute zu vermietthen und zum 1. Oktober zu beziehen.

Eine Wohnung von Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten; auch ist ein Boden für Getreide oder Karren abzulassen Unterberg Nr. 1875.

Eine Stube und Kammer nebst Zubehör ist zu vermieten und den 1. Oct. zu beziehen gr. Brauhausgasse 356.

Eine freundliche Stube und Kammern auf dem gr. Berlin Nr. 505<sup>b</sup> ist jetzt zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Zu erfragen vor dem Klauschor Nr. 2161.

Von einer ruhigen Familie wird jetzt oder zum 1. Oct. eine Stube nebst Zubehör, wobei ein Pferdestall mit abgelassen werden kann, zu mieten gesucht. Alles Nähere Nr. 1988.

Ein Haus mit Garten und Keller im besten baulichen Stande, in Glaucha, welches sich über 11 Prozent verzinst, soll Geschäftsverhältnisse wegen mit 6—700 Rthl. Anzahlung verkauft werden gr. Berlin Nr. 433. Arndt.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen Schülershof Nr. 759.

Kirschsaft zum Einkochen täglich frisch von der Presse weg bei Carl Brodtkorb.

Ich nehme zur Auffüllung meines Grundstücks wieder Schutz an. Ed. Lierisch.

Halle, den 24. Juli 1852.

Gute Federbetten sind fortwährend an reinliche und reelle Leute zu vermieten.

Wilhelmine Brandt, Rittergasse Nr. 681.

Portemonnaies u. Cigarrenetuis empfiehlt Herrmann Küffer, gr. Steinstr. Nr. 127.

Bei K. Mühlmann (Brüderstraße Nr. 202) ist erschienen:

**Holuck, Dr. A., Worauf ruht seinem letzten Grunde nach der Glaube der Christen?**  
Predigt über 1. Corinth. 2, 1—6 im akademischen Gottesdienste der Universität Halle gehalten.

Preis: 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr.

Bei ihrem Abzuge von hier nach Artern sagen  
Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

S. Friedländer und Frau.

Ein Klarinettenſchnabel in der Kapsel iſt in der Ge-  
gend der Poſt verloren gegangen. Der Wiederbringer er-  
hält eine angemessene Belohnung Nr. 577.

Ein Taſchentuch gefunden im Bürgergarten und eine  
Brille gefunden auf dem Wege von Halle nach Bülberg.  
Abzuholen binnen 14 Tagen gegen Erſtattung der Inſer-  
tionsgebühren in Nr. 2012 zwei Treppen hoch.

Eine ſilberne Cylinderuhr mit goldenen Rändern  
und Knopf iſt am 26. d. Mts. Montag Abend auf der  
Rabeninsel verloren gegangen. Der Finder erhält eine gute  
Belohnung kl. Schlamm Nr. 972. Vor dem Ankauf wird  
gewarnt.

Drei Stück zugelaufene Enten können von dem ſich  
legitimirenden Eigenthümer gegen Erſtattung der Inſer-  
tionsgebühren und der Futterkoſten in Empfang genom-  
men werden bei dem Zimmergeſellen H ü b ſ c h, Weingär-  
ten Nr. 1866.

Es iſt Sonntag den 25. d. Mts. zwischen 11 und 12  
Uhr Mittags vom hieſigen Rathskeller bei Herrn Frey-  
berg ein fünfkantiger braunpolirter Stoek, welcher oben  
und unten ungefahr  $1\frac{1}{2}$  Zoll lang mit Neuſilber beſchla-  
gen iſt, und mehrere Ellenmaaße mit Silberſtiften bezelch-  
net ſind, mitgenommen worden. Man bittet ſelbigen da-  
ſelbſt recht bald wieder abzugeben.

Heute Punkt 3 und 5 Uhr Gondelfahrt mit  
Muſik vom Apollgarten nach der Rabeninsel.

K li s ſ c h.

## THALIA.

Heute Donnerstag den 29. Juli Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr  
Generalverſammlung in der Tulpe. Die Mitglieder wer-  
den freundlichſt erſucht, recht zahlreich zu erſcheinen.

Kz. W. d. T.

Druck der Waſſenhaus-Buchdruckerei.